

Landesverband für Bienenzucht in Tirol

6020 Innsbruck, Meraner Straße 2

Tel.Nr. 0512 582383
Fax Nr. 0512 582600
tir.imker.ibk@utanet.at

Rundschreiben 2/2012

1. Mitgliederlisten – Erinnerung

Leider fehlen uns auch heuer wieder von einigen Vereinen die Mitgliederlisten bzw. die Mitgliedsbeiträge.

Da wir diese Meldungen unbedingt zur Erfassung der Mitgliederstatistik für die EU-Förderung benötigen, ersuchen wir um baldige Zusendung.

2. Bestellliste Behandlungsmittel

Wie alle Jahre bieten wir den Vereinen wieder die Möglichkeit, über Sammelbestelllisten Varroabekämpfungsmittel günstiger zu beziehen. Die Listen sind bis spätestens 30. Juni in unseren Filialen abzugeben – Abholung nach Vereinbarung.

Wichtiger Hinweis:

Sicherheitsdatenblätter werden mitgeliefert und müssen auch an die Imker ausgegeben werden.

Jeder Imker hantiert im Umgang mit allen Bekämpfungsmitteln in Eigenverantwortung!

3. Imkerwochen in Imst und Kundl

Imst: Montag, 25. Juni bis Samstag, 30. Juni.

Zahlreiche Sonderangebote warten auf die Imker.

Kundl: Montag, 2. Juli bis 07. Juli

Am 7. Juli endet die Imkerwoche in Kundl mit einem geselligen Beisammensein bei Speis und Trank.

Zu diesen Veranstaltungen möchten wir alle Imkerinnen und Imker herzlich einladen.

4. EU-Förderung: Abgabefristen

Das Förderjahr 2012 geht wieder mit 31. Juli 2012 zu Ende. Bis zu diesem Stichtag müssen alle Förderanträge bei der Biene Österreich eingelangt sein.

Da auch wir diesen Termin einhalten müssen, endet der Abgabetermin beim Landesverband für Bienenzucht in Tirol am 15. Juli 2012. Später nachgereichte Formulare können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

- a) Alle Formulare sind vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.
- b) Neben Nachweisformular Vorträge und Schulungen sind auch die Teilnehmerlisten im Original und eine kurze inhaltliche Zusammenfassung von der AGES vorgeschrieben, daher bitte unbedingt mitliefern.
- c) Der Nachweis Sachverständigentätigkeit ist sowohl vom Imker als auch vom Sachverständigen zu unterschreiben. Datum der Durchführung und Uhrzeit (von – bis) ist unbedingt auszufüllen. Gleichzeitig wird ersucht, auch die Bankverbindung anzuführen.

6. Tiroler Honigprämierung

(Imst, 2012)

Bereits zum 6. Mal veranstaltet der Landesverband für Bienenzucht in Tirol eine landesweite Honigprämierung. Die rege Beteiligung der Mitglieder bei den bisherigen Bewertungen ist uns Ansporn und Auftrag zugleich, einen neuerlichen Anlauf zu wagen. Wir sind der festen Überzeugung, dass damit ein wertvoller Beitrag zur qualitätsbewussten Honiggewinnung in Tirol geleistet wird.

Die organisatorische Abwicklung anlässlich der Festveranstaltung „70 Jahre Tiroler Imkergenossenschaft“ und „50 Jahre Filiale Imst“ am 6. Oktober 2012, im Rahmen derer die Verleihung der Medaillen erfolgt, liegt in den Händen von Präsident Josef Bramböck, Honigreferent IM Martin Ennemoser und Lehrreferenten Dipl.-Ing. Josef Gstrein.

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme.

Josef Bramböck
Präsident

IM Martin Ennemoser
Landeshonigreferent

Dipl.-Ing. Josef Gstrein
Landeslehrreferent

Reglement

1. Teilnahme: Alle Verbandsmitglieder Nord- und Osttirols ausschließlich mit Schleuderhonig (Ernte 2012) aus eigener Produktion.
2. Probenumfang: Pro Einsendung müssen 3 x 0,50 kg Honig im Einheitsglas des Landesverbandes zur Verfügung gestellt werden. Lediglich eines der drei Gläser ist den aktuellen Kennzeichnungsbestimmungen entsprechend zu etikettieren. Die anderen beiden dürfen nicht beklebt werden (Anonymität).
Es wird sowohl flüssiger als auch fester Honig für die Bewertung zugelassen (Zwischenstände sind zu vermeiden), also entweder klar flüssig oder fein und ausreichend kristallisiert.
3. Resthonig: Für den Wettbewerbshonig erfolgt keine Vergütung an die Einsender. Nach Abschluss der Veranstaltung wird der restliche Honig an soziale Einrichtungen verschenkt.
4. Probenabgabe: Die Honige sind bei der ImkerGenossenschaft (Imst oder Innsbruck) abzugeben bzw. dorthin zu schicken. Termin: 20. – 27.08.2012
5. Bewertung: Nach der Erfüllung der „chemischen“ Mindestanforderungen (Wassergehalt < 17 %, Invertaseaktivität >90 U/kg) erfolgt die Bewertung nach einem

Punktesystem:

Merkmal	Wertnotenspanne	Multiplikator	Punkteanzahl	
			Min.	Max.
Geruch	1 – 2	5	05	10
Geschmack	1 – 2	5	05	10
Sauberkeit	1 – 3	10	10	10
Aufmachung	1 – 3	10	10	30
Gesamt			30	80

6. Richtlinien:
- Sauberkeit:** Filtertest und optische Beurteilung
Note 1: stärkere Verunreinigungen im Glas bzw. im Filter
Note 2: wenig Verunreinigungen im Glas bzw. im Filter
Note 3: keine Verunreinigungen im Glas sichtbar bzw. max. vereinzelte Partikel im Filter
- Geruch:** sensorisch
Note 1: Fremdgeruch
Note 2: Honigtypischer Geruch

Geschmack: sensorisch
Note 1: Fremdgeschmack
Note 2: Honigtypischer Geschmack

Aufmachung: optisch
Note 1: Abweichungen von der Kennzeichnungsverordnung
Note 2: Kennzeichnung in Ordnung, Aufmachung mangelhaft
Note 3: Kennzeichnung und Aufmachung in Ordnung

7. Vorprüfung: Die chemisch physikalische Untersuchung der eingereichten Honigproben erfolgt im Labor der Imkerschule Imst. Überprüft werden vorrangig die Kriterien Wassergehalt, Invertaseaktivität und Sauberkeit (Filterprobe). Darüber hinaus werden auch die elektrische Leitfähigkeit und der PH-Wert ermittelt.
8. Prämierung:
- | | | |
|----------|--------|----------------|
| 1. Preis | GOLD | 80 – 70 Punkte |
| 2. Preis | SILBER | 69 – 50 Punkte |
| 3. Preis | BRONZE | 49 – 30 Punkte |
- Die Zuerkennung des Preises setzt voraus, dass in allen Bewertungsmerkmalen zumindest die Wertnote 1 vergeben werden kann.
9. Ergebnisse: Eine Kopie des Bewertungsbogens sowie das zugehörige Untersuchungszeugnis werden den Teilnehmern nach der Prämierung zugesandt.
10. Kosten: Teilnahmegebühr je Probe (= 3 x 0,50 kg Honig) € 32,00
Der Eintritt zur Festveranstaltung am 6.10.2012 mit Verleihung der Medaillen und einem Fachvortrag von IM Niklas ist in der Gebühr enthalten.
11. Jury – Sensorik: Am Samstag, dem 6. Oktober werden im Rahmen der Festveranstaltung „70 Jahre Tiroler Imker-genossenschaft“ und „50 Jahre Filiale Imst“ die Ergebnisse der Prämierung bekannt gegeben und die Preise überreicht.

Mit einem herzlichen Dankeschön für die Weiterleitung der Informationen an die Vereinsmitglieder hoffe ich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Josef Bramböck, Präsident